

Wohnsitz verlegt haben? Erzählt von der Größe des Königs! Sprecht über seine Kleidung! Erzählt, wie König Karl ein tapferer und gewandter Mann war!

C. Übung: Erzählt von der Person König Karls!

Einprägung.

Besprechung seines Bildes.

### b) König Karl lernt schreiben.

A. Darbietung: König Karl hatte in seiner Jugend das Schreiben nicht erlernt, wie alle vornehmen Leute der damaligen Zeit. Als er ein Mann war, wollte er das Schreiben noch erlernen. Das war aber nicht mehr so leicht, die schwertgewohnte Hand konnte die leichte Feder nicht recht regieren. Karl hatte eine Tafel stets bei der Hand, um in freien Stunden Schreibübungen anzustellen. Selbst des Nachts, wenn er nicht schlafen konnte, übte er sich im Schreiben. Jedoch hat es Karl in dieser Kunst nicht weit gebracht.

B. Vertiefung: Welche Kunst hatte König Karl nicht erlernt? Damals war die Kunst des Schreibens noch nicht weit verbreitet. Die vornehmen Leute konnten fast alle nicht schreiben. Nur einige Mönche und wenige andere Personen waren der Kunst des Schreibens kundig. Welche Absicht hatte nun Karl der Große? Ob ihm die Erlernung des Schreibens Schwierigkeiten verursachte? Warum? Erzählt von seinen fleißigen Übungen! Was könnt ihr davon lernen? Habt ihr noch etwas zu fragen?

C. Übung: Erzählt, wie König Karl schreiben lernte!

Einprägung.

### c) König Karls Hofschule.

A. Darbietung: König Karl wollte, daß am Königshofe niemand zu finden sein sollte, der nicht lesen und schreiben könne. Deshalb errichtete er an seinem Hofe eine Schule, die Hofschule genannt wurde. Diese Schule sollte zugleich ein Muster für die Schulen sein, die der König an andern größeren Orten auch errichtete. In seiner Hofschule wurden die Kinder aller seiner Beamten, der hohen sowohl wie der niederen unterrichtet. Einst besuchte er die Schule und prüfte die Schüler. Da ließ er die fleißigen Schüler sich zu seiner Rechten aufstellen und die faulen zur Linken. Diese waren meistens die Söhne der Vornehmen. Nun sagte er zu den Fleißigen: „Ich danke euch. Fahret so fort zu lernen wie bisher, so sollt ihr stets von mir geehrt werden und reichlich belohnt werden.“ Zu den Faulen aber sprach er: „Ihr Hochgeborenen aber, ihr zierlichen und hübschen Leutchen, die ihr traut auf eure Abkunft und mit Spiel und Nichtstun eure Zeit verbringt,